

Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Umweltamt
Referat Gewässerschutz
Postfach 100253/54
01782 Pirna

**Antrag auf Erteilung einer
wasserrechtlichen Erlaubnis zur
Einleitung gereinigter häuslicher
Abwässer aus einer Kleinkläranlage
in ein Gewässer**

**über
den Abwasserbetrieb/den Abwasserzweckverband**

**Antrag auf wasserrechtliche
Genehmigung des Auslaufbauwerks/
Rohrausmündung am Gewässer**

- Neuerteilung
- Verlängerung sonstige Änderung

Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte dem Internetauftritt des Landkreises, unsere Wasserbehörde unter <https://www.landratsamt-pirna.de/gewaesserschutz.html>.

1. Antragsteller/-in

Name	Vorname	
Straße, Nr.	PLZ	Ort
Telefon	E-Mail	

2. Baugrundstück (Grundstück, auf dem das Abwasser anfällt)

PLZ, Ort	Straße, Nr.
Gemarkung	Flurstück

3. Lage der Gewässerbenutzung (Einleitstelle in den Bach/ Standort der Versickerungsanlage)

Gemarkung	Flurstück
-----------	-----------

Ist der Antragsteller Grundstückseigentümer ja nein, *wenn nein, wer (Name, Anschrift)*

4. Entsorgungseinheiten/Abwassermenge

Einwohner/EW in Wohneinheiten Einwohnerequivalente/EGW
(z. B. bei Gastgewerbe)

5. Angaben zur Kleinkläranlage

<input type="checkbox"/> Biologische Kleinkläranlage nach DIN EN 12566 Teil 3	- Bemessungsgröße.....EW
<input type="checkbox"/> Biologische Nachrüstung einer vorhandenen Kleinkläranlage	- Typbezeichnung/Hersteller der Anlage
<input type="checkbox"/> Bepflanzter Bodenfilter nach DWA-A 262 (Pflanzenkläranlage)	- CE-Kennzeichnung.....
	- (letzte) Zulassungsnummer DIBt...Z-.....
	- Nr. Fachgutachten zur Prüfung einer freiwilligen Herstellerleistungserklärung (PIA)
	- netzunabhängige Stromausfallerkennung
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

6. Angaben zur Wasserversorgung im Baugrundstück – Anschluss an

zentrale Wasserversorgung Brunnen zur Trinkwasserversorgung (Im Fall einer Versickerung des gereinigten Abwassers sind weitere Nachweise, s. Pkt. 8.1.i, erforderlich.)

7. Abwassereinleitung

7.1 Das gereinigte Abwasser wird eingeleitet in einen offenen verrohrten **Wasserlauf (Bach)** (**oberirdisches Gewässer**) Name des Wasserlaufes

Die Einleitung erfolgt über eine vorhandene neu herzustellende Entwässerungsleitung.

Eigentümer der Entwässerungsleitung ist

Die Entwässerungsleitung wird ausschließlich zur Entwässerung meines Grundstücks
 auch zur Entwässerung weiterer Grundstücke genutzt

Das Auslaufbauwerk (Rohrausmündung) am Wasserlauf/ besteht aus.....
und hat die Dimension (DN).....

7.2 Das gereinigte Abwasser wird gemäß DIN 4261-5:2012-10 **in den Untergrund (Grundwasser)** verbracht über eine funktionsfähige bestehende neu zu errichtende Versickerungsanlage.

Art der Versickerungsanlage Versickerungsgraben Sickerblock
 Versickerungsgrube Rieselstränge

Erklärung des Antragstellers zur Verbringung in den Untergrund

Ich bestätige mit Unterzeichnung meines Antrages, dass ich die Eignung des Untergrundes zur Versickerung im Bereich der Versickerungsanlage entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik (DIN 4261-5:2012-10, Pkt. 4.1) habe prüfen und nachweisen lassen.
Ich werde der unteren Wasserbehörde den Nachweis auf Verlangen vorlegen.

8. Folgende Unterlagen sind mit dem ausgefüllten Antragsformular einzureichen

8.1. Neuerteilung Erlaubnis	Unterlage a) b) c) d) e) i)
8.2. (auch nachträgliche) Genehmigung Einleitstelle	Unterlage a) b) d) f)
8.3. Erlaubnisverlängerung/Änderung	Unterlage a) b) d) g) h)

a) Amtlicher Flurkartenauszug mit gekennzeichnetem Flurstück

b) Entwässerungslageplan mit zeichnerischer Darstellung der Kläranlage, dem Verlauf der Abwasserleitung, der Einleitstelle in das Gewässer bzw. der Versickerungsanlage

c) CE-Kennzeichnung der Kleinkläranlage und Leistungserklärung des Herstellers nach Artikel 4 ff. der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (BauPVO) mit Nachweis der Einhaltung der Anforderungen nach Abs. 1 der Abwasserverordnung (Reinigungsleistung bezogen auf Parameter CSB und BSB₅): Erfüllung Wasserdichtheit, Standsicherheit, Dauerhaftigkeit; Nachweis von höchstens einer Entschlammung im Prüfzeitraum, Nachweis der Entsprechung mit DIN 12566-3 oder DIN EN 12566-6 oder Vorlage einer Europäischen Technischen Bewertung

d) Zustimmung der Eigentümer in Anspruch genommener Grundstücke und/oder privater Leitungsabschnitte, sofern diese nicht Eigentum des Antragstellers sind

e) bei Gruppenkläranlagen tabellarische Aufstellung der Nutzergrundstücke (Flurstück, Eigentümer, Anschrift, EW), bei Anbindung mehrerer Kleinkläranlagen an eine private Entwässerungsleitung zusätzlich Angaben zu allen angebotenen Kleinkläranlagen

f) Querschnittszeichnung des Gewässers an der Einleitstelle mit eingetragener Kanalausmündung/ Entwässerungsleitung

g) Kopie bereits erteilter wasserrechtlicher Gestattungen

h) Inbetriebnahmeprotokoll der Kleinkläranlage, Wartungsvertrag, Protokolle der letzten zwei Wartungen

i) bei Trinkwasserbrunnen Unterlagen und Nachweise gemäß Auflistung in Anlage „Brunnen zur Trinkwasserversorgung, diese ist beim Referat Gewässerschutz separat anzufordern.

9. Für die Richtigkeit der Angaben

Datum	Unterschrift Antragsteller
.....

10. Stellungnahme des Abwasserbeseitigungspflichtigen (Abwasserbetrieb/AZV)

<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> separate Stellungnahme liegt bei	<input type="checkbox"/> Abwasserbeseitigung entspricht aktuellem ABK	Datum, Stempel, Unterschrift
--	---	------------------------------